

INFORMATIONSBLATT ZUM FACH „FRANZÖSISCH in der Oberschule“

**Ist es gut für mein Kind in der Oberschule, noch eine zweite Fremdsprache zu erlernen?
Soll ich meinen Sohn/ meine Tochter zum Französischunterricht anmelden?**

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,

Die folgenden Informationen können Ihnen bei der Beantwortung der vorangestellten Fragen helfen:

Französisch ist eine schöne Sprache, aber es ist auch eine schwierige Sprache, schwieriger als Englisch.

Seit 2005 ist **Französisch von Anfang an Wahlpflichtfach** – und damit **versetzungsrelevant!** Es soll damit noch deutlicher gemacht werden, dass Französisch für Schüler mit einer klaren Begabung für Sprachen gedacht ist. Wir werden uns Mühe geben, dass es auch Spaß macht, Französisch zu lernen. Aber es ist mit viel Arbeit verbunden: es gibt zusätzliche Hausaufgaben und zusätzliche Klassenarbeiten. Das stellt eine weitere Belastung dar, die nicht unterschätzt werden sollte!

Französisch zu wählen ist sinnvoll, wenn man auch vorhat, es fünf Jahre lang zu lernen. Am Ende dieser Zeit ist es möglich, eine einfache Unterhaltung mit Franzosen zu führen.

Für wen ist es nun sinnvoll, Französisch zu wählen?

Wer Spaß am Englischunterricht hat, wer mit den Hausaufgaben immer schnell fertig ist und ruhig noch eine halbe Stunde länger arbeiten könnte: der sollte Französisch unbedingt wählen! Wenn er/ sie dann noch Lust auf ein kleines Abenteuer hat, dann ist er/ sie auch der/ die Richtige für unseren geplanten Schüleraustausch.

Für wen könnte es eher Probleme als Nutzen bringen, Französisch zu wählen?

Wenn der Wechsel zur 6. Klasse etwas schwierig werden könnte, weil in einem oder mehreren Fächern mit Problemen gerechnet werden muss, dann könnte sich Französisch als weitere Belastung sehr negativ auswirken! Wer sich schlecht konzentrieren kann, wem ständiges und genaues Arbeiten ein Gräuel ist, für den wird Französisch Schwierigkeiten bringen!

Bedenken Sie bitte:

Wenn Ihr Kind kein Französisch wählt, ist das keine Sackgasse! Selbst das Abitur ist immer noch möglich, falls Ihr Kind die erforderlichen Noten im Abschlusszeugnis der Oberschule erreicht!

Es hat dann in der 11. Klasse des Berufsgymnasiums in der Regel die Wahl zwischen Französisch und Spanisch und wird diese Sprache bis zum Abitur behalten. Hierin liegt der Vorteil der Schüler, die Französisch schon an der Oberschule gewählt hatten: Wenn sie es in der 10. Klasse mit (mindestens) der Note „ausreichend“ abschließen, müssen sie an den Berufs- und Fachgymnasien keine zweite Fremdsprache mehr belegen. Allgemeinbildende Gymnasien und Gesamtschulen verlangen weiterhin Französisch in der Oberstufe.

Für alle weiteren Fragen oder Auskünfte stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.